



Neben dem weiterentwickelten Vier-Augen-Gesicht mit eckigen Doppelscheinwerfern sorgen beim E 63 AMG eine Frontschürze mit großen Kühlluftöffnungen sowie kräftige Seitenschwellerverkleidungen und 19-Zoll-Leichtmetallräder in Schmiedetechnologie für optische Präsenz

HIGH-PERFORMANCE MERCEDES-LIMOUSINE E 63 AMG

Mercedes-Benz hat die neue E-Klasse nicht nur erfolgreich gestartet und seit dem Frühjahr über 40.000 Modelle der Business-Limousine ausgeliefert - AMG als die Performance-Marke innerhalb Mercedes-Benz Cars bringt jetzt den E 63 AMG auf den Markt. Die alltagstaugliche Sport-Limousine mit 386 kW/525 PS starkem 6,3-Liter-V8-Motor gibt es ab 105.791 Euro.

Dezenter, aber wirkungsvoller Feinschliff macht auch die exklusiven S-Klasse Topmodelle Mercedes-Benz S 63 AMG und S 65 AMG äußerlich noch attraktiver. Aktualisierte Technik garantiert zudem dynamischere Fahrerlebnisse und ein Optimum an Sicherheit. Seit der Markteinführung vor rund drei Jahren haben sich über 8000 Kunden weltweit für die S-Klasse „made by AMG“ begeistern können. Das bedeutet die unangefochtene Führungsposition im kleinen, aber feinen Segment der luxuriösen High-Performance-Oberklasselimousinen.

Volker Mornhinweg, Geschäftsführer Mercedes-AMG GmbH: „Mit der umfassend aktualisierten Neuauflage heben wir Fahrdynamik, Sicherheit und Insassenkomfort auf ein noch höheres Niveau.“ Der S 63 AMG mit dem gleichen, drehfreudigen AMG 6,3-Liter-V8-Saugmotor wie im neuen E 63 AMG beschleunigt in 4,6 Sekunden auf Tempo 100. Noch mehr Souveränität bietet der S 65 AMG: Sein 6,0-Liter-V12-Biturbomotor realisiert eine Höchstleistung von 450 kW/612 PS und ein Drehmomentmaximum von 1.000 Newtonmetern.



Volker Mornhinweg, Geschäftsführer Mercedes-AMG GmbH

Die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h dauert 4,4 Sekunden. Beide AMG Limousinen sind elektronisch auf 250 km/h Höchstgeschwindigkeit begrenzt.

Weltweite Marktführerschaft

Umfassende Sicherheit und höchsten Komfort verbindet die neue Mercedes-Benz E-Klasse mit einem um bis

zu 23 Prozent verringerten Kraftstoffverbrauch unter der Devise: „Mit Innovation gegen Rezession“. Noch vor der Einführung der Limousine in wichtigen Märkten wie USA oder China hat die E-Klasse bereits im Mai die weltweite Marktführerschaft übernommen. Weiter positive Absatzimpulse erwartet Dr. Klaus Maier, Leiter Vertrieb und Marketing Mercedes-Benz Cars, für die Baureihe vom Start des neuen T-Modells, das auf der IAA im September seine Weltpremiere feiert. Derzeit reichen die Grundpreise der zehn verfügbaren Limousinen, deren Vier-, Sechs- und Achtzylindermotoren alle deutlich weniger Kraftstoff verbrauchen als vorher, von 41.590 bis 70.269 Euro. Damit liegen sie trotz umfangreicherer Ausstattung, neuer Motoren und modernerer Technik auf dem Niveau des Vorgängermodells.

Der E 250 CDI verfügt als Vierzylinder beispielsweise über 150 kW/204 PS, entwickelt mit 500 Nm ein um 25

Prozent größeres Drehmoment als der bisherige V6-Diesel und verbraucht kombiniert nur 5,3 Liter je 100 Kilometer bzw. emittiert 139 g/km CO₂. Beim begehrten „International Engine of the Year Awards 2009“ belegte er in der Klasse „2 bis 2,5 Liter“ mit deutlichem Vorsprung die Spitzenposition und der Juror John Carey aus Australien bestätigte: „Mühelose Leistung und unglaublich niedriger Verbrauch“. Während sämtliche Benziner und Diesel heute bereits die EU5-Abgaslimits für 2011 erfüllen, geht der neue E 350 BlueTEC ab September noch einen Schritt weiter: Mit SRC-Katalysator wird der 155 kW/211 PS starke V6-Diesel bereits die EU6-Norm von 2014 erfüllen! Drei Limousinen sind mit dem weiterentwickelten 4MATIC-Allradantrieb lieferbar, der gegenüber den Vorgängern ebenfalls Verbrauchseinsparungen ermöglicht.

Optimierte Sicherheitstechnik

Die neue E-Klasse ist das weltweit erste Auto, dessen Scheinwerfer der Adaptive Fernlicht-Assistent automatisch an die jeweilige Verkehrssituati-

on anpasst. Fußgänger erkennt der Nachtsicht-Assistent Plus und macht auf sie im Display aufmerksam. Der Spurhalte-Assistent beobachtet permanent den Spurverlauf und warnt bei unbeabsichtigtem Verlassen der Fahrspur durch Lenkradvibrationen. Der Totwinkel-Assistent nutzt Radartechnologie, um den Bereich unmittelbar neben und hinter dem Auto zu überwachen. Runde Verkehrszeichen mit Tempobegrenzungen werden vom Geschwindigkeitslimit-Assistent erfasst und in Echtzeit im Display angezeigt. Die serienmäßige Müdigkeitserkennung ATTENTION ASSIST beobachtet nicht den Fahrer mit einer Kamera, sondern erfasst über mehr als 70 Parameter dessen Fahrverhalten und die jeweilige Fahrsituation. Ändern sich die Fakten, wird auf Übermüdung geschlossen und vorbeugend gewarnt. Ebenfalls serienmäßig erkennt das präventive Insassenschutzsystem PRE-SAFE unfallträchtige Situationen und aktiviert reflexartig Schutzmaßnahmen für die Insassen. Die Radartechnik von DISTRONIC PLUS kann nun in Verbindung mit dem Bremsas-

sistent PLUS durchschnittlich ein Fünftel aller Auffahrunfälle verhindern. Erfolgt keine Reaktion auf die Warnhinweise, greift die PRE-SAFE-Bremse ein und nimmt etwa 1,6 Sekunden vor dem Unfall eine autonome Teilbremsung mit 40 Prozent der Leistung vor. Wird auch dann nicht gehandelt, steuert der Computer rund 0,6 Sekunden vor dem Aufprall die maximale Bremsleistung ein und kann damit die Unfallschwere deutlich vermindern.

E wie „entspanntes fahren“

Nicht allein wegen der optimierten Sicherheitstechnik steht die E-Klasse mehr denn je für „entspanntes Fahren“. Größere Innenraummaße sorgen für mehr Bewegungsfreiheit, den besten Sitzkomfort im Marktsegment und die von Mercedes gewohnte, beispielhafte Ergonomie. Hochwertige Materialien und eine Gestaltung wie aus einem Guss ergeben das typische E-Klasse-Gefühl: „Willkommen zu Hause“. Statt durchgehender Rückbank sind im Fond zwei komfortable Einzelsitze mit klappbarer Armlehne, Sitzheizung, Ablagebox und

Cupholdern lieferbar. Die Fahrleistungen machen die Limousine zu einem Gran Turismo für die „große Reise“: 215 bis 250 km/h Höchstgeschwindigkeit und die Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 13,9 bis 4,7 Sekunden.

Serie ist eine aktive Motorhaube, die beim Unfall ein Federsystem hinten um fünf Zentimeter anhebt und damit einem auflappenden Fußgänger einen größeren Deformationsraum bietet. Perfektioniert ist die Knautschzone und die vorderen Deformationszonen wirken auf mehreren Ebenen. Rund 72 Prozent aller Karosseriebleche sind höchstfeste Stahllegierungen. Zu insgesamt sieben serienmäßigen Airbags, Gurtstraffern, Gurtkraftbegrenzern und crashaktiven NECK-PRO-Kopfstützen kommen ab Herbst im Fond adaptive Gurtkraftbegrenzer, die sich automatisch der Körpergröße anpassen.

Effizientes Vierzylinder-Duo

Im September ergänzt Mercedes-Benz die Motorenpalette der neuen E-Klasse um zwei sparsame Vierzylinder. Der E 200 CDI BlueEFFICIENCY ist



Der S 65 AMG zeichnet sich durch den exklusiven Kühlergrill und das LED Licht-Paket inklusive Intelligent Light System aus



Unverkennbares Design: die titangrau lackierten und oberflächenpolierten 20-Zoll-Schmiederäder und zwei verchromten Doppelendrohre



Die markante Rückleuchten-Grafik und die betonte Form des Heckkotflügels (wie einst beim „Ponton-Mercedes“) zeigt auch der E 200 CDI



Das maximale Drehmoment des V12-Kraftpakets ist mit Rücksicht auf den Antriebsstrang von 1.200 auf 1.000 Nm reduziert

bereits ab 38.734 Euro und der E 200 CGI BlueEFFICIENCY ab 39.508 Euro bestellbar. Mit modernen Vierzylindermotoren sind geringerer Verbrauch und weniger Umweltbelastung möglich, ohne den Mercedes-typischen Fahrkomfort und das Fahrvergnügen einzuschränken. Bei den völlig neu entwickelten Triebwerken zeichnet sich der CDI-Diesel vor allem durch Common-Rail-Direkteinspritzung der neuesten Generation aus. Der ebenfalls neue CGI-Benzindirekteinspritzer ist mit Turboaufladung und variabel verstellbaren Ein- und Auslassnockenwellen ausgestattet. Wie alle anderen Motorvarianten der neuen E-Klasse, die vom TÜV Süd bereits mit dem Umweltzertifikat ausgezeichnet wurden, entsprechen auch die beiden neuen Triebwerke den EU5-Limits. Der 2,2-Liter-Diesel im E 200 CDI BlueEFFICIENCY leistet 100 kW/136 PS und verbraucht 5,2 bis 5,5 Liter Dieselmotorkraftstoff auf hundert Kilometer (CO₂-Ausstoß: 137 - 145 g/km). Damit beschleunigt die Limousine in 10,2 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h. Aus 1,8 Liter Hubraum schöpft das Benzintriebwerk im neuen E 200 CGI BlueEFFICIENCY sogar 135 kW/184 PS. Von 0 auf 100 km/h benötigt er 8,5 Sekunden und die Höchstgeschwindigkeit beträgt 232 km/h. Dem steht ein Verbrauch von 7,2 Liter Superbenzin auf 100 Kilometer gegenüber (CO₂-Ausstoß: 169 g/km). Zu diesem günstigen Wert trägt auch die ECO Start-Stopp-Funktion bei, die in Verbindung mit Sechsgang-Schaltgetriebe zum Serienumfang gehört.

Zweifach siegreicher Motor

Mercedes-Benz und AMG bauen die besten Motoren. Dies bestätigte eine unabhängige Jury von 64 Motorjournalisten aus 32 Ländern kürzlich beim „International Engine of the Year Awards“ gleich zweifach. Der bisher schon in sieben AMG-Hochleistungsfahrzeugen und nun auch im E 63 AMG eingesetzte Hochdrehzahl-Saugmotor siegte gleich zweimal: In den Klassen „Best Performance Engine“ und „Above 4 litres“. Das 6,3-Liter-V8-Triebwerk leistet in der stärksten Variante 386 kW/525 PS, entwickelt 630 Nm maximales Drehmoment und hat sich bereits im SL 63 AMG bewährt. Vom High-Performance-Roadster stammt auch das AMG SPEEDSHIFT MCT Siebengang-Sportgetriebe, das auf den herkömmlichen Drehmomentwandler

verzichtet und eine „nasse“ Anfahrkupplung nutzt. Diese direkte Anbindung an den Triebstrang ermöglicht zusammen mit vier individuellen Fahrprogrammen, automatischem Zwischengas und der RACE START-Funktion ein äußerst emotionales und hochdynamisches Fahrerlebnis. Tempo 100 erreicht der der E 63 AMG aus dem Stand nach nur 100 Sekunden und die (elektronisch abgeregelte) Höchstgeschwindigkeit beträgt 250 km/h. Trotz 8 kW/11 PS Mehrleistung konnte der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch gegenüber dem Vorgängermodell um zwölf Prozent auf 12,6 Liter Super Plus je 100 Kilometer gesenkt werden!

Sportlich oder komfortbetont

Die Frage „sportlich oder komfortbetont“ muss man sich im neuen E 63 AMG nicht stellen. Das AMG RIDE CONTROL-Sportfahrwerk beherrscht sowohl die agile Fahrt auf der Rennstrecke als auch die komfortable und nervenschonende Fortbewegung. Neue Stahlfederbeine an der Vorderachse sorgen für feinfühliges Ansprechverhalten und Luftfedern an der Hinterachse halten mit automatischer Niveauregelung die Fahrzeughöhe konstant. Das elektronisch geregelte Dämpfungssystem reduziert die Wankwinkel der Karosserie und drei Fahrwerkmodi – Comfort, Sport und Sport-plus – sind wählbar. Die geschwindigkeitsabhängig unterstützte Zahnstangenlenkung mit Parameter-Funktion ist für mehr Lenkpräzision und besseren Fahrbahnkontakt 22 Prozent direkter als bei der Serie. Das Drei-Stufen-ESP lässt sich ein- oder ausschalten und als „ESP SPORT“ wählen. Die Hochleistungs-Bremsanlage mit innen belüfteten und gelochten Bremscheiben rundum garantiert schon perfekte Verzögerung. Noch bessere Brems-Performance und geringere ungefederte Massen bringt die optionale Keramik-Verbundbremsanlage auf Grund noch höheren Härtegrads und gesteigerter Temperatur-sicherheit. Für optimalen Grip sorgen Reifen der Dimension 255/40 vorn und 285/35 hinten auf AMG-18-Zoll-Leichtmetallrädern.

Karl Seiler

... und nächste Woche in

Fahrzeuge

**VOLVO-INNOVATIONEN
FÜR UMWELT UND SICHERHEIT**



Auf jeder Seite um zwei Zentimeter verbreiterte Kotflügel und das Tagfahrlicht mit LED-Leuchten prägen das dynamische Frontdesign



Die Schürze mit schwarzem Einsatz und die verchromten Doppeldendrohre der Sport-Abgasanlage setzen markentypische Akzente



Mercedes-typische Liebe zum Detail zeigt das Cockpit des E 63 AMG mit dem Vier-Speichen-Lenkrad



Die Montage des 6,3-Liter-V8-Motors erfolgt mit höchster Sorgfalt traditionell in Handarbeit nach der Philosophie „ein Mann, ein Motor“